



Anmeldung zur arbeitsmedizinischen Pflichtvorsorge

Titel:	Berufsbezeichnung:	Fachbereich / Institut / Zentrum :
Name:	Abteilung /AG:	
Vorname:	Dienstanschrift:	
Geb. am:	Staatsangehörigkeit:	Arbeitstätigkeit (Schwerpunkt):
Wohnhaft: PLZ, Ort:	Telefon für Rückfragen:	
Straße / Nr.:	e-mail: gut leserlich & vollständig, da notwendig zur Terminvergabe – Angabe Zeile unten	
e-mail:		

Folgende arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge ist erforderlich:

- Tätigkeiten in Tierhaltungsanlagen mit Exposition gegen Labortierstäube (alt:G23)
- Tätigkeiten mit möglichen Hauterkrankungen: (alt:G24)
- Feuchtarbeit (Arbeiten mit Händen im feuchten Milieu o. Tragen feuchtigkeitsdichter Schutzhandschuhe o. häufiges und intensives Reinigen der Hände) \geq 4 Std./Tag
- Tragen von Atemschutzgeräten Gruppe 2: mittelschwerer Atemschutz (z.B. P3- Filtergeräte, Gas- u. Kombifiltergeräte) (alt:G26)
- Taucherarbeiten bei Atemgasversorgung mit einem Tauchgerät
- Tätigkeiten in den Tropen, Subtropen und sonstige Auslandsaufenthalte mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen (Anmeldg. möglichst mind. 6 Wo. vor Reiseantritt): (alt:G35)
Reiseland, Reisedauer: _____
- Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppe 4 sowie gentechnisch veränderter Organismen der Stufe 4 und beim Umgang mit auf Seite 2 genannten humanpathogenen Organismen oder den aufgeführten Tätigkeitsbereichen: (alt:G42)
- gezielter Umgang mit humanpathogenem Organismus: _____
- Tätigkeit mit nicht gezieltem Umgang _____
- Überprüfung Impfstatus bzw. folgende Impfung notwendig: _____
- Hartholzstäube (alt: G44)
- Beruflich strahlenexponierte Personen der Kategorie A gem. StrlSchV §54 oder RöV:
Strahlenquelle: _____

Marburg, den _____

_____, _____, Tel.: _____
Name verantwortliche(r) Vorgesetzte(r) Unterschrift Vorgesetzte/er

_____, _____, Tel.: _____
Name Sicherheitsreferent/-referentin Unterschrift Sicherheitsreferent/-in

Eine Pflichtvorsorge gemäß der ArbMedVV (v. 31.10.2013, Anhang Teil 2) ist zu veranlassen:

a) Bei gezielten Tätigkeiten mit folgenden Organismen:

- Bartonella bacilliformis,
- Bartonella henselae,
- Bartonella quintana,
- Bordetella pertussis,
- Borellia burgdorferi,
- Borrelia burgdorferi sensu lato,
- Brucella melitensis,
- Burkholderia pseudomallei (Pseudomonas pseudomallei),
- Chlamydomphila pneumoniae,
- Chlamydomphila psittaci (aviäre Stämme),
- Coxiella burnetii,
- Francisella tularensis,
- Frühsommermeningoenzephalitis-(FSME)-Virus,
- Gelbfieber-Virus,
- Helicobacter pylori,
- Hepatitis-A-Virus (HAV),
- Hepatitis-B-Virus (HBV),
- Hepatitis-C-Virus (HCV),
- Influenzavirus A oder B,
- Japanenzephalitisvirus,
- Leptospira spp.,
- Masernvirus,
- Mumpsvirus,
- Mycobacterium bovis,
- Mycobacterium tuberculosis,
- Neisseria meningitidis,
- Poliomyelitisvirus,
- Rubivirus,
- Salmonella typhi,
- Schistosoma mansoni,
- Streptococcus pneumoniae,
- Tollwutvirus,
- Treponema pallidum (Lues),
- Tropheryma whipplei,
- Trypanosoma cruzi,
- Yersinia pestis,
- Varizelle-Zoster-Virus (VZV) oder
- Vibrio cholerae;

b) Bei folgenden aufgeführten Tätigkeiten (nicht gezielte Tätigkeit mit biologischen Arbeitsstoffen):

- In Laboratorien: regelmäßige Tätigkeit mit Kontaktmöglichkeit zu infizierten Proben, zu infizierten Tieren oder zu erregerrhaltigen bzw. kontaminierten Gegenständen, die mit einem oder mehreren der unter a- genannten Organismen infiziert oder kontaminiert sein können.
- BSL4-Einrichtung: bei Kontaktmöglichkeiten zu infizierten Proben oder Tieren im S4-Bereich.
- In der Kanalisation: Tätigkeiten mit regelmäßigem Kontakt zu fäkalienhaltigen Abwässern (Hepatitis-A-Virus)
- Auf Freiflächen, in Wäldern, Parks & Gartenanlagen: regelmäßige Tätigkeiten in niederer Vegetation (Borellia burgdorferi, FSME-Virus)